

Newsletter der Informationsstelle

Bildungsauftrag Nord-Süd Nr. 98

EDITORIAL

16. Juni 2015

Liebe Leserinnen und Leser,

nun ist es soweit: vergangenen Freitag, den 11. Juni 2015, verabschiedete die Kultusministerkonferenz der Länder die Neuaufgabe des Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung und leistete damit einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Bildung für nachhaltige Entwicklung im schulischen Bereich! Die vollständige Version und weitere Informationen dazu sind auf dem Portal Globales Lernen zu finden. Jetzt geht es um die Umsetzung in den 16 Deutschen Ländern!

Bildung macht Zukunft – davon ist die Globale Bildungskampagne überzeugt. Sie hat deshalb u.a. die gleichnamige E-Mail-Aktion gestartet, in der sie Bundeskanzlerin Angela Merkel dazu auffordert, ihren Fokus auf das Thema Bildung zu legen. Unterstützen auch Sie diese Aktion und erhöhen den Druck, damit sowohl im Rahmen der Bildungskonferenz in Oslo im Juli 2015 als auch auf dem UN-Gipfel in New York im September 2015 ein Zeichen für mehr Bildungsgerechtigkeit gesetzt wird!

Ebenfalls mit Bezug auf den UN-Gipfel im September ist jetzt der erste Entwurf der Sustainable Development Goals (SDGs), der auf dieser Konferenz verabschiedet werden soll, erschienen. Im Zuge des Post-2015-Prozesses sollen diese Ziele die bis Ende 2015 auslaufenden Millenniumsentwicklungsziele ersetzen.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre!

Mit besten Grüßen im Namen des Informationsstellen-Teams
Stefanie Heise



Bildungsauftrag
für die Zukunft

INHALTSVERZEICHNIS

Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen

Verabschiedung der Neuauflage des Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung

EU: Europäischer Entwicklungsbericht 2015

Baden-Württemberg: Ausschreibung zur Förderung von Projekten der Entwicklungszusammenarbeit im Ausland

Baden Württemberg: Initiative Meine Deine Eine Welt 2015

Brandenburg: Bücherspende für Hochschule Hanoi

Brandenburg: 6. Treffen des Round Table Entwicklungspolitik

Bremen: Zukunftstour kommt nach Bremen

Hamburg: Umweltsenator zeichnet Bildungsakteure für Nachhaltigkeit aus

Hessen: Vietnamesische Hochschule nach hessischem Vorbild

Mecklenburg-Vorpommern: Migration-Flucht-Asyl – Fortbildung für Multiplikator/-innen

Niedersachsen: Zukunftstour und Bundeskonferenz der Kommunalen Entwicklungspolitik

Nordrhein-Westfalen: Forum zur Transatlantischen Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP)

Schleswig-Holstein: Abschlussveranstaltung des Dialogprozesses Entwicklungspolitische Leitlinien

Schleswig-Holstein: Nachhaltigkeitspreis

Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher

Pambazuka-Spezialausgabe: Von den MDGs zu den SDGs – Ansprüche und Wirklichkeit

Publikation: „Jetzt einfach machen!“ – für inklusiven Freiwilligendienst

Buch: Bill und Fabienne – Zwei Wasserratten und viel Wasserkraft

Portal Globales Lernen: IM FOKUS – Flucht und Asyl

Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien

Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

Weltklasse! Machen Sie Bildung zur Chefsache!

Ausstellung: Globale Zusammenhänge von Fleischproduktion und -konsum

Europaweite Kampagne „Gutes Leben ist einfach“ im Rahmen des EJE

Straßentheater: „Schluck & weg“ geht wieder auf Tournee

Kurzfilme: Seeking Refuge / Zuflucht gesucht

Portal Globales Lernen: Aktuelle Aktionen

Portal Globales Lernen: Newsletter Eine Welt Internet Konferenz

Eine-Welt-Veranstaltungskalender

Eine-Welt-Veranstaltungskalender



Bildungsauftrag
für die Zukunft

I N H A L T E

Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen

Verabschiedung der Neuauflage des Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung

Am 11. Juni 2015 wurde die erweiterte und aktualisierte Ausgabe des Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung von der Kultusministerkonferenz der Länder (KMK) verabschiedet. Die neue Auflage wurde von der KMK und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) in Auftrag gegeben, um den Lernbereich Globale Entwicklung um acht neue Fächer zu erweitern: Deutsch, Neue Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Spanisch), Bildende Kunst, Musik, Geschichte, Mathematik, Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik) und Sport. Ebenfalls Eingang gefunden haben in die neue Auflage die Ergebnisse der in 2012/2013 durchgeführten Auswertung der Wirkungen der ersten Auflage des Orientierungsrahmens. Die komplette Version und weitere Informationen dazu sind auf dem Portal Globales Lernen zu finden. Die Publikation dient dem Ziel, die Bildung für nachhaltige Entwicklung in die schulische Bildung zu integrieren sowie Schulen und Bildungsakteur/-innen einen Bezugsrahmen zur Verfügung zu stellen, um diese Integration umzusetzen. Auf diese Weise sollen in den Schulen fächerübergreifend verstärkt Kompetenzen zur zukunftsfähigen Gestaltung der einzelnen Leben, der Gesamtgesellschaft und zur globalen Verantwortung vermittelt werden. Unterstützung der Umsetzungsprojekte des Orientierungsrahmens in den Deutschen Ländern bietet die Engagement Global gGmbH durch regelmäßigen Austausch, Beratung und Begleitung der Projekte. Weitere Informationen zu bereits existierenden Projekten sowie Ansprechpartner/-innen sind auf deren Homepage zu finden. Die Pressemitteilung der KMK und des BMZ ist hier nachzulesen.

Info: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland, Taubenstr. 10, 10117 Berlin, Tel: 030/25418499, www.kmk.org, poststelle@kmk.org

EU: Europäischer Entwicklungsbericht 2015

Vor Kurzem wurde in Brüssel der Europäische Entwicklungsbericht 2015 vorgestellt. Der Bericht setzt einen Rahmen für die Umsetzung der Post-2015-Agenda, welche auf die Millenniumsentwicklungsziele folgt. Der Schwerpunkt der Publikation liegt auf der Kombination von Finanzierung und Politik. Denn, nach Aussage der Autoren, können neue Ziele nur erreicht werden, wenn die Entwicklungsfinanzierung mit der passenden politischen Strategie daherkommt. Dabei wird sich auf



Bildungsauftrag
für die Zukunft

wissenschaftliche Erkenntnisse und spezifische Ländererfahrungen berufen. Der Bericht soll zur entwicklungspolitischen Diskussion beitragen und einen weiteren Schritt in Richtung Armutsbekämpfung auf nachhaltige Weise darstellen. Der Report ist ein wichtiger Teil des Europäischen Jahres für Entwicklung und baut auf den Report von 2013 auf. Der aktuelle Entwicklungsbericht kann auf fast [200 Seiten in englischer Sprache](#) oder als kurze [Zusammenfassung auf Deutsch](#) abgerufen werden.

Info: Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE) u. a., Tulpenfeld 6, 53113 Bonn, Tel: 0228/949270, DIE@die-gdi.de, EUROPEAID-EDR-SECRETARIAT@ec.europa.eu, www.die-gdi.de, www.erd-report.com

Baden-Württemberg: Ausschreibung zur Förderung von Projekten der Entwicklungszusammenarbeit im Ausland

Zur Förderung und Umsetzung der Ziele der [Entwicklungspolitischen Leitlinien für Baden-Württemberg](#) sollen Organisationen des Landes und deren ausländische Kooperationspartner in ihrer entwicklungspolitischen Projektarbeit unterstützt werden. Projekte, die auf gleichberechtigten Partnerschaften mit Entwicklungs- und Schwellenländern Afrikas, Asiens oder Lateinamerikas beruhen, können gefördert werden. Mögliche Förderbereiche sind z. B.: Bildung und Ausbildung, Gesundheit, Umwelt und Ressourcenschutz oder Menschenrechtsarbeit. Vorrang haben Projekte, die der Bekämpfung von absoluter Armut dienen, innovativ sind und eindeutig ein gemeinsames Interesse beider Seiten an der Partnerschaft erkennbar ist. Reine Besucherprogramme oder Projekte, bei denen nach Abschluss des Vorhabens weiterhin laufende Kosten anfallen, werden nicht gefördert. Weiterführende Informationen und ein Leitfaden zur Antragsstellung sind unter www.sez.de/angebote/projektberatung-und-foerderung/land-baden-wuerttemberg/?L=678 zu finden.

Info: Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ), Werastr. 24, 70182 Stuttgart, Ansprechpartner: Tobias Schill, Tel: 0711/2102960, schill@sez.de, www.sez.de, www.sez.de/angebote/projektberatung-und-foerderung/land-baden-wuerttemberg/?L=678

Baden Württemberg: Initiative Meine Deine Eine Welt 2015

Die Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) in Kooperation mit Engagement Global gGmbH/Servicestelle Kommunen in der Einen Welt lädt zur Teilnahme an der [Initiative „Meine. Deine. Eine Welt.“](#) ein. Ziel ist es, den Menschen im Land die Entwicklungszusammenarbeit näher zu bringen sowie globale Zusammenhänge ins Bewusstsein zu rücken. Jede/r kann sich zusammen mit seiner Gemeinde, Stadt oder Landkreis für die Teilnahme bewerben. Voraussetzung ist die Bildung eines lokalen Netzwerks und Ausarbeitung eines Programms zu Eine-Welt-Themen. Desweiteren sollen die Veranstaltungen, egal ob eintägig oder länger, zwischen 1. September und 31. Oktober

stattfinden. [Anmeldungen](#) werden bis zum 25. August entgegengenommen. Die SEZ unterstützt die Projekte nicht nur mit einem Zuschuss von bis zu 1000 Euro, sondern auch in Form von individueller Beratung sowie Unterstützung bei Vorbereitung und Durchführung der Aktionen. Im Anschluss werden drei Kommunen mit einem jeweils in Höhe von 5000 Euro dotierten Preis ausgezeichnet. Weitere Informationen und einen Rückblick auf „Meine Welt. Deine Welt. Eine Welt.“ in den Jahren 2006 bis 2013 können auf der [Homepage](#) der SEZ abgerufen werden.

Info: Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) u. a., Werastr. 24, 70182 Stuttgart, Ansprechpartnerin: Astrid Saalbach, Tel: 0711/2102980, saalbach@sez.de, www.sez.de, www.sez.de/themen/kommunale-entwicklungs-zusammenarbeit/meine-deine-eine-welt/

Brandenburg: Bücherspende für Hochschule Hanoi

Der Justizstaatssekretär des Landes Brandenburg, Dr. Ronald Pienkny besuchte zur Übergabe einer Spende von juristischer Fachliteratur die vietnamesische Botschaft in Berlin. Die Bücherspende kommt der Rechtshochschule in Hanoi zugute, welche die größte Ausbildungsstätte für Juristen in Vietnam ist. 18000 Studierende und ca. 300 Dozent/-innen sind hier tätig, was zur Folge hat, dass 60 Prozent aller Juristen Vietnams an dieser Hochschule ausgebildet werden. Seit 2010 ist hier auch das Zentrum für deutsches Recht ansässig. Die Spende wurde vom World University Service initiiert. Die Übergabe der Bücher an die Botschafterin Vietnams, Dr. Nguyen Thi Hoang Anh soll auch an das 40-jährige Bestehen diplomatischer Beziehungen zwischen Vietnam und Deutschland in diesem Jahr erinnern.

Info: Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam, Pressesprecherin: Maria Strauß, Tel: 0331/8663003, Presse@mdjev.brandenburg.de, www.mdjev.brandenburg.de, www.mdjev.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.399406.de

Brandenburg: 6. Treffen des Round Table Entwicklungspolitik

Mit dem ersten Round Table im Jahr 2010 wurde der Grundstein zu einem Austausch zwischen entwicklungspolitischen Akteur/-innen Brandenburgs und der Landesregierung gelegt. In diesem Jahr findet das Treffen bereits zum sechsten Mal in Folge statt. Erwartet werden Minister Helmut Markov und Staatssekretärin Anne Quart vom Ministerium der Justiz, für Europa und Verbraucherschutz. Am 19. Juni 2015 werden in Potsdam Referate und Diskussionen auf der Tagesordnung stehen, um den gegenwärtigen Fortschritt in den entwicklungspolitisch relevanten Arbeitsbereichen zu klären. Ein zusätzlicher virtueller Round Table unter dem Titel „Entwicklungspolitik Brandenburg“ steht [online](#) zur Verfügung und dient als Kommunikationsplattform. Wer am realen Round Table teilnehmen möchte, kann sich bis zum 15. Juni unter untenstehenden Kontaktdaten anmelden.



Bildungsauftrag
für die Zukunft

Info: Verbund Entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen Brandenburgs e.V. (VENROB), Schulstr. 8b, 14482 Potsdam, Tel: 0331/7048966, info@venrob.org, www.venrob.org,
www.venrob.org/veranstaltungen/9/1654220/2015/06/19/6.treffen-des-round-table-entwicklungspolitik-brandenburg.html

Bremen: Zukunftstour kommt nach Bremen

Am 25. Juni 2015 kommt die Zukunftstour des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) mit Entwicklungsminister Dr. Gerd Müller auch nach Bremen. Das Hauptprogramm beginnt mit einem Zukunftsparcour, bei dem engagierte Vereine und Initiativen Wissenswertes zu Themen wie fairer Handel und Konsum, Klimaschutz und Migration präsentieren. Am Nachmittag findet eine Politikarena im Bremer Rathaus statt, bei der Bundesminister Müller zusammen mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und der Zivilgesellschaft über das Thema „Wie fair kann unser Konsum sein“ diskutieren wird. Der Zukunftsparcour beginnt um 9:30 Uhr, daran schließt sich die Politikarena von 15:30 bis 17:00 Uhr an. Begleitet wird die Tour von einem umfassenden Rahmenprogramm, das von einer konsumkritischen Stadtführung über eine Klimaralley, Theater hin zu einem Poetry-Slam reicht. Für alle weiteren Informationen hat das BMZ eigens eine Seite für die Zukunftstour eingerichtet, die unter dieser Adresse zu finden ist: <http://zukunftstour.zukunftscharta.de/programm.html?events=bremen>

Infos: Engagement Global gGmbH - Service für Entwicklungsinitiativen u. a., Tulpenfeld 7, 53113 Bonn, Tel: 0228/207170, info@engagement-global.de, www.engagement-global.de, <http://zukunftstour.zukunftscharta.de>

Hamburg: Umweltsenator zeichnet Bildungsakteure für Nachhaltigkeit aus

Schon zum zweiten Mal wird das NUN-Zertifikat verliehen. Dieses Jahr findet die Übergabe am 1. Juli 2015 auf dem Gut Karlshöhe in Hamburg statt. NUN steht für norddeutsch und nachhaltig und zeichnet Bildungsakteur/-innen für die herausragende Qualität ihrer außerschulischen Bildungsarbeit für eine nachhaltige Entwicklung aus. Vergeben wird die Auszeichnung im feierlichen Rahmen von dem Senator für Umwelt und Energie der Freien und Hansestadt Hamburg. Neben der Verleihung soll im Rahmen der Veranstaltung auch über den Nutzen der Zertifizierung für die ausgezeichneten Akteure/-innen sowie die Bedeutung des UN-Weltaktionsprogramms für die NUN-Zertifizierung diskutiert werden. Weiterführende Informationen sowie ein Anmeldeformular können unter folgendem Link gefunden werden: www.hamburg.de/nun-zertifizierung.

Info: S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung, Friesenweg 1, 22763 Hamburg, Tel: 040/226327774, thiede@save-our-future.de, www.save-our-future.de

Hessen: Vietnamesische Hochschule nach hessischem Vorbild

Im Rahmen der 7. Sitzung des Universitätsrats der Vietnamesisch-Deutschen Universität/ Vietnamese-German University (VGU) in Frankfurt am 3. Juni 2015 empfing der Hessische Wissenschaftsminister Boris Rhein den vietnamesischen Minister für Erziehung und Ausbildung Prof. Dr. Pham Vu Luan. Die Hochschule, welche unter maßgeblicher Beteiligung Hessens gegründet wurde, soll helfen, das vietnamesische Hochschulwesen nach hessischem Vorbild auszubauen. Die VGU ist eine Hochschule, die sich an deutschen Qualitätsstandards orientiert und auf die Einheit von Forschung und Lehre setzt. Laut dem Ministerium für Wissenschaft und Kunst hat sie eine Vorbildfunktion in Vietnam und regt dort zu Bildungsreformen an. Rund 1000 Studierende in zehn Studiengängen haben die Möglichkeit, einen deutschen Universitätsabschluss zu erlangen. Mit der Ausbildung der Studierenden soll die Modernisierung Vietnams beschleunigt und die Forschungskompetenzen junger Vietnames/-innen gestärkt werden.

Info: Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Rheinstr. 23, 65185 Wiesbaden,
Ansprechpartner: Mark Kohlbecher, Tel: 0611/323230, pressestelle@hmwk.hessen.de,
www.wissenschaft.hessen.de/presse/pressemitteilung/vietnamesische-hochschule-nach-hessischem-vorbild,
www.wissenschaft.hessen.de/studium/internationales/vietnamesisch-deutsche-universitaet

Mecklenburg-Vorpommern: Migration-Flucht-Asyl – Fortbildung für Multiplikator/-innen

„Asyl ist Menschenrecht“, unter diesem Motto engagiert sich der Verein Ökohaus für die Rechte von Flüchtlingen. In der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber/-innen, welche von dem Rostocker Verein betrieben wird, erfahren die Betroffenen Beratung, um selbständig ihre Situation zu verbessern. Im Rahmen der Multiplikator/-innenausbildung findet vom 17. bis 19. Juli 2015 eine Weiterbildung in den Örtlichkeiten der Flüchtlingsunterkunft mit den Themen Migration, Flucht und Asyl statt. Zu Beginn der Veranstaltung werden Kurzfilme gezeigt, die das Leben von Flüchtlingen in Deutschland zeigen. Im Verlauf der beiden weiteren Tage wird auf die Bildungsarbeit mit Schulklassen zu diesem Thema eingegangen. Denn die Teilnehmenden sollen nach Abschluss der Weiterbildung in der Lage sein, eigenständig Lehrveranstaltungen mit Schulklassen durchzuführen. Inhaltlich wird von den Gründen für eine Flucht über das Gelangen nach Europa bis hin zum Asylverfahren in Deutschland alles abgedeckt. Interessierte können sich noch bis zum 29. Juni 2015 unter den unten angegebenen Kontaktdaten anmelden.

Info: Ökohaus Rostock e.V. – Bildung, Hermannstr. 36, 18055 Rostock, Ansprechpartner: Adelwin Südmersen,
Tel: 0381/454409, weiterbildung@oekohaus-rostock.de, www.oekohaus-rostock.de/bildung, [www.oekohaus-rostock.de/termine/veranstaltung/?tx_calendar_pi1\[f1\]=116&cHash=82d567263c8e79caa9b442248b8012d5](http://www.oekohaus-rostock.de/termine/veranstaltung/?tx_calendar_pi1[f1]=116&cHash=82d567263c8e79caa9b442248b8012d5)

Niedersachsen: Zukunftstour und Bundeskonferenz der Kommunalen Entwicklungspolitik

"Globale Nachhaltigkeitsziele lokal verankern" – unter diesem Thema steht die diesjährige Bundeskonferenz der kommunalen Entwicklungspolitik, die am 25. bis 26. Juni 2015 im Hannover Congress Centrum stattfindet. Die Konferenz ist auch Teil der Zukunftstour 2015/16, in deren Rahmen Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller Dialogveranstaltungen im gesamten Bundesgebiet veranstalten wird. Seit mehr als 25 Jahren ist die vormals unter dem Namen Bundeskonferenz der Kommunen und Initiativen (Buko) bekannte Veranstaltung ein Forum für den Austausch und die Vernetzung zwischen lokalen und regionalen Akteuren und Entscheidungsträger/-innen. Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller gemeinsam mit dem Niedersächsischen Ministerpräsident Stephan Weil werden am 25. Juli 2015 die Konferenz eröffnen. Zu den vielfältigen Programmpunkten gehört die Präsentation der seit 20 Jahren bestehenden Partnerschaft zwischen Niedersachsen und der südafrikanischen Provinz Eastern Cape. Aus diesem Anlass hat auch die Bürgermeisterin der Hauptstadt von Eastern Cape ihre Teilnahme zugesagt, um über die Städtepartnerschaft der Buffalo City Metropolitan Municipality mit der Stadt Oldenburg zu berichten. Wer an der 13. Buko teilnehmen und ggf. sogar mitdiskutieren möchte, kann sich online anmelden: www.service-eine-welt.de/bundeskonferenzen/bundeskonferenzen-start.html.

Info: ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH - Service für Entwicklungsinitiativen, Tulpenfeld 7, 53113 Bonn, Ansprechpartner: Sebastian Dürselen, Tel: 0228/20717313, buko@engagement-global.de, www.service-eine-welt.de/bundeskonferenzen/bundeskonferenzen-start.html

Nordrhein-Westfalen: Forum zur Transatlantischen Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP)

Seit nun fast zwei Jahren verhandelt die Europäische Union mit den USA über ein Transatlantisches Freihandelsabkommen. Das Abkommen würde einen Markt von über 800 Millionen Konsument/-innen zusammenführen und rund ein Drittel des Welthandels abdecken. Viele Details sind noch offen und Auswirkungen von TTIP, gerade für Entwicklungsländer, schwer einzuschätzen. Während man sich in Europa zu Recht über den Verlust von Standards und Regulierungen in Bezug auf den Umwelt- und Verbraucherschutz sorgt, fürchten sich zahlreiche Entwicklungsländer davor, Marktzugänge zu verlieren. Im Rahmen des Diskussionsforums möchten Vertreter/-innen aus Politik, Wissenschaft und NRO über die Folgen von TTIP gerade für die ärmsten Länder sprechen. Das Forum findet am 18. Juni 2015 um 11:30 Uhr in Brüssel auf Englisch, Deutsch und Französisch statt. Anmeldungen können an event.nrw@lv-eu.nrw.de gesendet werden.

Info: Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen bei der Europäischen Union, Rue Montoyer 47, Brüssel, Tel: 02739/1775, poststelle@lv-eu.nrw.de, www.mbem.nrw.de/vertretungen-des-landes/bruessel/

Schleswig-Holstein: Abschlussveranstaltung des Dialogprozesses Entwicklungspolitische Leitlinien

Ob das wirtschaftliche Handeln großer Konzerne oder das Konsumverhalten jeder/s Einzelnen – fast alles hat globale Auswirkungen. Interkulturelle Öffnung und gleichberechtigte Nord-Süd-Partnerschaften werden allseits gewünscht. Aber wie kann dies in Schleswig-Holstein aussehen? Um diese und andere Fragen zu klären, initiierte das Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. in Kooperation mit dem Kirchlichen Entwicklungsdienst der Nordkirche, dem Städteverband Schleswig-Holstein und unter Begleitung durch das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein den „Dialogprozess Entwicklungspolitische Leitlinien für Schleswig-Holstein“. Themenfelder waren unter anderem Klima und Energie, Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie Ernährungssicherheit und ländlicher Raum. Das Ziel war es, verschiedene gesellschaftspolitische Akteur/-innen in die Diskussion und bei Entscheidungsprozessen mit einzubinden. Die Ergebnisse sollen in den Landtag eingebracht und nach Möglichkeit verabschiedet werden. Weitere Informationen sind auf der [Webpräsenz des Dialogprozesses](#) zu finden. Am 29. Juni 2015 findet die Abschlussveranstaltung des Dialogprozesses Entwicklungspolitische Leitlinien für Schleswig-Holstein im Schleswig-Holstein Saal des Kieler Landeshauses statt.

Info: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) u. a., Walkerdamm 1, 24103 Kiel, Ansprechpartnerin: Christina Bloch, Tel: 0431/67939903, cbloch@bei-sh.org, www.bei-sh.org/, www.vision.sh

Schleswig-Holstein: Nachhaltigkeitspreis

Aufgrund des Europäischen Jahres für Entwicklung fand der diesjährige Nachhaltigkeitspreis Schleswig-Holstein unter dem Motto „Vielfalt als Chance“ und dem Schwerpunktthema Interkultur statt. Als Sieger und Gewinner der 5000 Euro setzte sich das Team des BELLA DONNA – ein Haus von Frauen e.V. durch. Mit Hilfe einer Stiftung und einem nachhaltigen Konzept werden durch den Verein Frauen- und Mädchenprojekte gefördert. Der zweite Preis ging an das Gut Wulfsdorf, welches nach ökologisch-nachhaltigen Prinzipien Direktvermarktung in ihrem Hofladen sowie auf Märkten betreibt. Den jeweils dritten Preis erhielten die Hunkelstide UG und die Holstenschule Neumünster. Das Team des Start-Ups Hunkelstide hat einen Lösungsansatz gegen die Lebensmittelverschwendung entworfen und verarbeitet überschüssige Lebensmittel zu Naschwerk. Die ebenfalls mit dem dritten Preis ausgezeichnete Holstenschule näherte sich mittels Film- und Kunstprojekten der Flüchtlingsproblematik. Die Preisverleihung findet nun bereits in ihrem vierten Jahr statt.

Info: Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Mercatorstr. 3, 24106 Kiel, Tel: 0431/9887201, pressestelle@melur.landsh.de, www.schleswig-holstein.de



Bildungsauftrag
für die Zukunft

zurück nach oben

Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher

Pambazuka-Sonderausgabe: Von den MDGs zu den SDGs – Ansprüche und Wirklichkeit

Der panafrikanische Online-Newsletter Pambazuka mit geschätzten 500.000 Leser/-innen ist eine der wichtigsten Plattformen für gesellschaftliche Analysen und soziale Gerechtigkeit in Afrika. Aktuell erschienen ist eine Sonderausgabe, die aus afrikanischer Perspektive die Millenniumsentwicklungsziele (MDGs) analysiert sowie einen ersten Blick auf die Planung und Umsetzung der neuen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) wirft. Die Autor/-innen von Pambazuka haben sich Fragen gestellt wie: Sind die richtigen Lehren aus den Unzulänglichkeiten der MDGs gezogen worden? Und gehen die in den SDGs enthaltenen Änderungen weit genug? Die Spezialausgabe des Newsletters ist in Zusammenarbeit mit AfricAvenir International e.V. entstanden und wurde in [englischer](#) und [französischer](#) Sprache veröffentlicht.

Info: AfricAvenir International e.V. u. a., Kamerunerstr. 1, 13351 Berlin, Ansprechpartnerin: Karenina Schröder, Tel: 030/26934764, k.schroeder@afriavenir.org, www.afriavenir.org, www.pambazuka.net

Publikation: „Jetzt einfach machen!“ – für inklusiven Freiwilligendienst

Wie können internationale Freiwilligendienste inklusiv gestaltet werden, so dass auch Menschen mit Behinderung teilnehmen können? Mit dieser Frage hat sich der Essener Verein Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e. V. (bezev) beschäftigt und ein Handbuch herausgegeben. In das Werk sind Erfahrungen aus dem Pilotprojekt „weltwärts alle inklusive“ eingeflossen, das von 2012 bis 2014 Freiwillige mit Behinderung entsendet hat. In dem jetzt veröffentlichten Handbuch können Lösungsmöglichkeiten und Praxisbeispiele für alle Phasen eines Freiwilligendienstes, wie etwa der Freiwilligen-Akquise, organisatorische und pädagogische Begleitung oder Organisation und Finanzierung von Mehrbedarfen gefunden werden. Auf der [Bestellseite](#) von bezev kann das Buch kostenpflichtig angefordert werden. Auch Schulungen für Organisationen und Vereine sind möglich, Anfragen hierfür werden unter alleinklusive@bezev.de entgegengenommen. Weitere Informationen zum inklusiven Freiwilligendienst sind auf der Website www.inklusivefreiwilligendienste.de zu finden.

Info: Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V. (bezev), Wandastr. 9, 45136 Essen, Ansprechpartnerin: Rebecca Daniel, Tel: 0201/1788963, alleinklusive@bezev.de, www.bezev.de

Buch: Bill und Fabienne – Zwei Wasserratten und viel Wasserkraft

Spielerisch vermittelt das deutsch-französischsprachige Buch „Bill und Fabienne – Zwei Wasserratten und viel Wasserkraft“ Kindern ab dem Kindergartenalter das Thema Wasserkraft und Energie. Mit liebevollen Illustrationen erzählen Lorenz Pauli, Kathrin Schärer und Karolin Weber die Geschichte von zwei Wasserratten: Bill ist auf der Suche nach dem Glück und findet es in den Geschichten und der Gesellschaft von Fabienne. Als die beiden das nahegelegene Wasserkraftwerk entdecken, erklärt die kluge Fabienne ihrem Freund, wie die Kraft des Wassers in Strom umgewandelt wird. Auf den letzten Seiten regen Bastelideen und Rezepte zum Experimentieren rund um das Thema an. Das Kinderbuch wurde aus Anlass der Renovierung des Kleinwasserkraftwerks in der Taubenlochschlucht (Biel, Schweiz) von Energie Service Biel/Bienne veröffentlicht (mehr Infos unter www.taubenlochstrom.ch/index_start.html). Es ist außerdem als Hörspiel mit Liedern erhältlich (www.taubenlochstrom.ch/bf/hoerspiel.html).

Info/Bezug: Lorenz Pauli, Kathrin Schärer, Karolin Weber: Bill und Fabienne – Zwei Wasserratten und viel Wasserkraft. Zürich: Atlantis. 2006. 72 S. 14,95 €. ISBN: 9783715205243, www.ofv.ch/index.php?action=titel_detail&id=2776

Portal Globales Lernen: IM FOKUS – Flucht und Asyl

Zum ersten Mal seit dem Zweiten Weltkrieg waren 2014 über 50 Millionen Menschen weltweit auf der Flucht. Die geschlossenen Grenzen Europas zwangen 170.000 von ihnen, den lebensgefährlichen Weg über das Mittelmeer zu nehmen. Doch statt eine zivile Seenotrettung zu etablieren und legale Zugangswege zu öffnen, diskutiert Europa darüber, die Flüchtlingsfrage auszulagern und Asylverfahren künftig schon in Nord- und Westafrika durchzuführen. Europa schützt seine Grenzen, aber nicht die Flüchtlinge. Der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit kommt in diesem Zusammenhang eine wichtige Bedeutung zu: Denn die lernende Auseinandersetzung mit Fluchtursachen und dem Leben als Flüchtling führt dazu, Stereotype und Vorurteile zu hinterfragen, die Flüchtlingen auch in Deutschland entgegenschlagen und die auch auf uns selbst wirken. Im aktuellen [Fokus des Portals Globales Lernen](#) sind zahlreiche Bildungsmaterialien, Filme, Dokus und Spots, Hintergrundinfos, Portale, Initiativen und Aktionen für die Bildungsarbeit, aber auch Ideen für die Eigeninitiative im Alltag zu finden; ein Fokus, der dazu inspirieren will, sich mit den vielfältigen Aspekten der komplexen Thematik, aber auch mit Einzelschicksalen von Flüchtlingen in der Bildungsarbeit wie auch privat auseinander zu setzen.

Info: Portal Globales Lernen der EWIK, World University Service - Deutsches Komitee e.V., Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden, Ansprechpartnerin: Iuliana Ionica, Tel: 0611/9446170, ionica@wusgermany.de, www.globaleslernen.de, www.globaleslernen.de/de/aktuelles/fokus-flucht-und-asyl



Bildungsauftrag
für die Zukunft

Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien

Eine umfangreiche Auswahl an aktuellen Online-Bildungsmaterialien finden Sie auf dem **Portal Globales Lernen** unter www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien

[zurück nach oben](#)

Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

Weltklasse! Machen Sie Bildung zur Chefsache!

„Wohlstand für alle heißt heute und morgen: Bildung für alle“, so formulierte es Angela Merkel im Jahr 2008. Diese Aussage spiegelt auch die Forderung der Globalen Bildungskampagne (GBK) wieder. Da aber die Bekämpfung von Bildungsarmut in der internationalen Politik bis heute eine Nebenrolle spielt, wurde eine E-Mail-Aktion gestartet. Sie ist Teil der Schulaktion „Weltklasse! Bildung macht Zukunft“, die alle Schüler/-innen dazu aufruft, aktiv mitzumachen. Mit der Aktion soll die Bundeskanzlerin dazu aufgefordert werden, Bildung zur Chefsache zu machen und sich für das Menschenrecht auf Bildung stark zu machen. An der E-Mail-Aktion kann [online](#) teilgenommen werden. Materialien für den Unterricht können [bestellt](#) oder [heruntergeladen](#) werden.

Info: Oxfam Deutschland e. V., Am Köllnischen Park 1, 110179 Berlin, Tel: 030/453069650, info@bildungskampagne.org, www.bildungskampagne.org/bildung-macht-zukunft

Ausstellung: Globale Zusammenhänge von Fleischproduktion und -konsum

Zu Beginn der Grillsaison landen in vielen Gärten Steaks und Bratwürste auf dem Rost – eine gute Gelegenheit darüber nachzudenken, wo unser Fleisch herkommt. Die Ausstellung „Ran an den Speck!“ fragt, unter welchen Bedingungen und mit welchen Konsequenzen Fleisch produziert wird. Auf neun Tafeln beschäftigt sich die Ausstellung mit den ökologischen und sozialen Auswirkungen des Fleischkonsums. Dazu werden die Wege der globalen Fleischproduktion nachgezeichnet: wie Soja aus Südamerika in den Futtertrögen der Massentierhaltung in Deutschland landet und wie Fleischexporte in afrikanischen Ländern lokale Märkte überschwemmen. Außerdem geht es in der Ausstellung um Möglichkeiten für die individuelle Konsumveränderung, um politisches Engagement und um Alternativen einer nachhaltigen Fleischproduktion. Die Ausstellung besteht aus neun selbststehenden Ausstellungstafeln, die ab Juni 2015 kostenlos entliehen werden können. Die Ausstellung wurde vom forum für internationale entwicklung + planung erarbeitet. Sie wird gefördert von der

Europäischen Union sowie Engagement Global im Rahmen des Programms Servicestelle Kommunen in der Einen Welt aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Weitere Informationen zur Ausstellung können unter www.finep.org/index.php?article_id=358&clang=0 gefunden werden.

Info: f i n e p - Forum für internationale Entwicklung + Planung, Marienstr. 19-20, 10117 Berlin, Tel: 030/27876946, verena.guenther@finep.org, ausstellung@finep.org, www.finep.org

Europaweite Kampagne „Gutes Leben ist einfach“ im Rahmen des EJE

Unter dem Motto: „Warum warten, wenn ich meine Stadt gestalten kann?“ geht die europaweite Kampagne „Gutes Leben ist einfach“ an den Start. Jeder kann Teil dieses Projekts werden, das mit einer progressiven Ansprache die Grundlage für eine Auseinandersetzung mit dem Thema Klimaschutz im Alltag schaffen soll. Zu den Themen Mobilität, Ernährung, Konsum und Energie sollen möglichst viele Menschen zum Nachdenken bzw. zum Handeln angeregt werden. Die Kampagnenelemente, die z. B. einen Fahrradfahrer mit dem Slogan: „Warum Bleifuß, wenn ich einen Knackarsch haben kann?“ zeigen, werden vom Klimabündnis kostenlos in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Egal ob Plakate, Flyer oder Swingcards, die Materialien sind jetzt bereit in zehn europäischen Sprachen verfügbar. Wer interessiert ist, kann unter www.overdeveloped.eu/de/ die verschiedenen Motive betrachten und herunterladen.

Info: Klima-Bündnis e.V. - European Secretariat, Galvanistr. 28, 60486 Frankfurt am Main, Ansprechpartnerin: Angela Hanisch, Tel: 069/71713912, a.hanisch@klimabuendnis.org, europe@climatealliance.org, www.climatealliance.org

Straßentheater: „Schluck & weg“ geht wieder auf Tournee

Schwarzer Humor, schräge Dialoge, verrückte Kostüme und dahinter eine brisante Botschaft: Seit über drei Jahrzehnten sind das die Markenzeichen von „Schluck & weg“, der ältesten entwicklungspolitischen Straßentheatergruppe Deutschlands. Vom 7. bis 13. September ist sie wieder auf Tournee und sucht neue Mitspieler/-innen und Auftrittsorte in NRW. Die Laienschauspielgruppe der BUKO Pharma-Kampagne machte sich schon Anfang der 80er Jahre mit ihren provokanten Stücken zu Pharmaexporten in die sogenannte Dritte Welt einen Namen. Schonungslos nimmt sie seither die Geschäftspraktiken großer Firmen, unethisches Marketing, hohe Arzneimittelpreise und die Folgen für die globale Gesundheit aufs Korn. Ihr buntbemalter Theateranhänger rollt jedes Jahr quer durch Deutschland und macht Misstände in der globalen Arzneimittelversorgung publik. Diesmal geht es um Nicht-übertragbare Krankheiten wie Krebs, Diabetes oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Denn die dramatisch steigenden Erkrankungsraten stellen arme Länder vor enorme Herausforderungen. Gruppen, Vereine und auch Schulen können „Schluck & weg“ einladen. Das rund 20-minütige Stück wird auf öffentlichen Plätzen oder Schulhöfen jeweils mehrfach gespielt. Nach den Auftritten stehen die

Schauspieler/-innen dem Publikum Rede und Antwort. Die Zuschauer/-innen können sich auch an einem Info-Stand über die aktuellen Hintergründe des Stücks informieren. Begleitendes Unterrichtsmaterial ist kostenlos erhältlich.

Info: BUKO Pharma-Kampagne - Gesundheit und Dritte Welt e.V., August-Bebel-Str. 62, 33602 Bielefeld, Ansprechpartnerin: Claudia Jenkes, Tel: 0521/60550, cj@bukopharma.de, www.bukopharma.de, www.bukopharma.de/index.php?page=strassentheater

Kurzfilme: Seeking Refuge / Zuflucht gesucht

Die Eltern muss er zurücklassen und nur mit seiner Großmutter aus dem vom Krieg geplagten Heimatland fliehen. In Europa angekommen beginnen Jahre der Sorge und Unwissenheit über das Schicksal seiner Eltern. Gleichzeitig muss sich Ali, von dem diese kleine Geschichte handelt, an ein komplett neues Umfeld fernab der Heimat gewöhnen. Flüchtlingskinder wie Ali aus Afghanistan gibt es viele auf der Welt. Planet-Schule, ein Angebot von SWR und WDR, widmet sich nun den Schicksalen dieser Kinder in fünf animierten Kurzfilmen. Die Filme sind für den Einsatz in der Grundschule, aber auch der Sekundarstufe geeignet. Inhalt der drei- bis fünfminütigen Trickfilm-Animationen sind Gründe für die Flucht, der Verlust von Freunden und Verwandten sowie das Ankommen in der neuen fremden Heimat. Die Filme als Stream, aber auch ergänzende Materialien wie Skripte und Arbeitsblätter für den Einsatz im Unterricht können im [Wissenspool von Planet-Schule](#) abgerufen werden.

Info: Südwestrundfunk - Anstalt des öffentlichen Rechts, Neckarstr. 230, 70190 Stuttgart, Tel: 0711/9290, planet-schule@swr.de, www.planet-schule.de, www.planet-schule.de/wissenspool/seeking-refuge/inhalt/sendungen/zuflucht-gesucht.html

Portal Globales Lernen: Aktuelle Aktionen

Weitere Informationen zu aktuellen Aktionen, Kampagnen und Wettbewerben finden Sie auf dem **Portal Globales Lernen** unter www.globaleslernen.de/de/aktionen

Portal Globales Lernen: Newsletter Eine Welt Internet Konferenz

Der *monatliche Newsletter* verweist auf Unterrichtsmaterialien, Internet-Ressourcen und Veranstaltungen zu wechselnden Themenschwerpunkten und informiert über aktuelle Themen des Globalen Lernens. Die Anmeldung erfolgt kostenlos unter www.globaleslernen.de/de/newsletter/newsletter-anmeldung. Die Mai-Ausgabe des Newsletters behandelt das Thema *Flucht und Asyl*.

[zurück nach oben](#)

Eine-Welt-Veranstaltungskalender

Der bundesweite [Eine-Welt-Veranstaltungskalender](#) informiert über aktuelle entwicklungsbezogene Tagungen, Seminare, Ausstellungen und Vorträge sowie über Fort- und Weiterbildungen für Lehrkräfte und Multiplikator/-innen zu globalen Themen.

Bereits abonniert? Rundbrief „Bildungsauftrag Nord-Süd“

Unser vierteljährliches Printmagazin Rundbrief „Bildungsauftrag Nord-Süd“ berichtet über die entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Bund und Ländern.

Der Rundbrief kann kostenfrei abonniert werden und wird Ihnen postalisch zugestellt. Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Schwerpunkte 2015

März 2015:
Europäisches Jahr für Entwicklung

Juli 2015:
Neuaufgabe des Orientierungsrahmens für den Lernbereich
Globale Entwicklung

September 2015:
Sustainable Development Goals

November 2015:
Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung

Hier geht es zum
>> Anmeldeformular



DAS EUROPÄISCHE JAHR FÜR ENTWICKLUNG 2015

von Jean-Claude Juncker, Präsident der Europäischen Kommission

2015 ist eine bedeutende Wegmarke für die nachhaltige Entwicklung unseres Planeten und seiner Menschen. Zum einen laufen in diesem Jahr die Millenniums-Entwicklungsziele aus. Gleichzeitig arbeitet die Weltgemeinschaft an einem neuen ehrgeizigen Rahmen für die zukünftigen Entwicklungsziele, der sogenannten Post-2015-Entwicklungsagenda, die auf einem Gipfel der Vereinten Nationen im September vereinbart werden soll. Dazu gesellen sich große internationale Ereignisse wie die 3. Internationale Konferenz über Entwicklungsfinanzierung in Addis Abeba, die Weltausstellung in Mailand und die Klimakonferenz in Paris.

Mit anderen Worten, wir stehen am Beginn eines entscheidenden Jahres, in dem wir die Weichen für die zukünftige globale Entwicklung stellen werden. Aus meiner Sicht ist es für uns als Europäer der ideale Zeitpunkt, Armutsbekämpfung und nachhaltige Entwicklung weit oben auf der politischen Agenda zu verankern. Deshalb haben wir im Januar das Europäische Jahr für Entwicklung eingeläutet, als zentraler Bestandteil der übergreifenden Strategie der Europäischen Kommission „Europa als globaler Akteur“.

Engagement für Entwicklungsfragen hat eine lange Tradition in Europa. Europa ist nicht nur in der staatlichen Entwicklungszusammenarbeit weltweit klar führend. Wohl nirgendwo sonst gibt es außerdem eine derart hohe Anzahl von nicht-staatlichen Organisationen und Privatpersonen, die sich für Armutsbekämpfung in Entwicklungs-



Präsident der Europäischen Kommission Jean-Claude Juncker mit jungen Engagierten
(Quelle: Europäische Kommission)

ländern einsetzen. Und diese Tradition setzt sich fort, das zeigen auch die jüngsten Umfrageergebnisse (siehe z. B. Spezial Eurobarometer 421 „Das Europäische Jahr für Entwicklung – Die Ansichten der EU-Bürger zu Entwicklung, Zusammenarbeit und Hilfe“). 67 Prozent der Europäerinnen und Europäer sprechen sich dafür aus, dass Entwicklungshilfe erhöht werden soll – ein Anstieg im Vergleich zu früheren Jahren. 85 Prozent halten es für wichtig, Menschen in Entwicklungsländern zu unterstützen. Und nahezu die Hälfte der Befragten wäre bereit, mehr für Lebensmittel aus diesen Ländern zu bezahlen. Diese Zahlen sind ein erfreuliches, ermutigendes Ergebnis und ein gutes Signal an unsere Partner in der Welt. Sie sind umso bemerkenswerter, wenn man bedenkt, dass die wirtschaftliche Konsolidierung in manchen europäischen Mitgliedsstaaten nach schwierigen Jahren gerade erst wieder eingesetzt hat.

IMPRESSUM

HERAUSGEBEN VON
World University Service (WUS)
Deutsches Komitee e.V.
Informationsstelle „Bildungsauftrag Nord-Süd“
Goebenstraße 35, 63195 Wiesbaden
Tel. 0611/9 44 61 70, Fax 0611/44 64 89
infostelle@wusgermany.de
www.wusgermany.de

REDAKTION

Katharina Frank, Stefanie Heise,
Clara Labuhn, Eileen Passlack

GESTALTUNGSKONZEPT & ILLUSTRATION

Halke Bolter (verantwortlich), Jling Dänisch
ansicht Kommunikationsagentur,
www.ansicht.com

NACHDRUCK

unter Quellenangabe erwünscht.
Um Zusendung von Belegexemplaren wird
gebeten. Hinweise und Rezensionsexemplare
sind erwünscht.

ISSN 1430-5488

GEFÖRDERT DURCH

Bundesministerium für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ),
die Länder Baden-Württemberg, Bayern,
Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg,
Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen,
Rheinland-Pfalz und Saarland

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier
Bezug frei

Abonnement-Bedingungen

Bestellungen und Kündigungen des Newsletters können jederzeit per E-Mail an infostelle@wusgermany.de oder unter www.wusgermany.de/de/globales-lernen/informationsstelle-bildungsauftrag-nord-sued/publikationen/newsletter erfolgen. Die Mitglieder der Mailingliste erhalten vom World University Service keine Werbemails und die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben.

Der World University Service ist nicht für die Inhalte externer Webseiten verantwortlich.

IMPRESSUM

World University Service (WUS)
Deutsches Komitee e. V.
Informationsstelle
Bildungsauftrag Nord-Süd
Goebenstraße 35
65195 Wiesbaden

Telefon 0611 / 9 44 61 70
Telefax 0611 / 44 64 89
infostelle@wusgermany.de
www.informationsstelle-nord-sued.de
Sie finden uns auch in den sozialen Medien:

 Facebook  Twitter

NEWSLETTER Nr. 98/2015

Redaktion:
Stefanie Heise
Katharina Frank
Louis Kirchner

Projekt gefördert von den Ländern:

Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland sowie durch das

